



00

Der  
Merseburg. Schul-Bibliothek

Band  
XII. Tomum

M Balthasar Hofmann.  
Gymnas. Rector.  
1755.

Pl. 128. b.



Text

30

zur

MUSIC,

an dem Sonntage Misericordias Domini,

Welche in der

Schloß und Dom-

Kirche

alhier wird produciret werden,

und dieses 1735. Jahr continuiert.

---

MENSCHENBURG,

drucks und verlegt Christian Koberstein,  
zu finden aufm Dome.

Nachricht derer Lieder,  
so früh und Mittags gesungen  
werden.

Nö.

|    |                                     |     |
|----|-------------------------------------|-----|
| 1  | Jesus frommer Menschen Herden       | 123 |
| 2  | Kyrie Gloria in Excelsis Deo.       |     |
| 3  | Allein Gott in der Höh sey Ehr,     |     |
| 4  | Collect und Epistel.                |     |
| 5  | Ihr armen Sünder kommt zu Hauff,    | 241 |
| 6  | Evangelium, Concerte,               |     |
| 7  | Wir gläuben all an einen Gott,      |     |
| 8  | Predigt Herr Hof-Prediger Philippi. |     |
| 9  | Nun bitten wir den heiligen Geist,  | 144 |
| 10 | Der Herr ist mein getreuer Hirt,    | 194 |
| 11 | Communion, Cantata,                 |     |
| 12 | Collect und Segen,                  |     |
| 13 | Sein Wort sein Lauff sein v. 5.     | 670 |

Nach Mittage.

|   |                                      |     |
|---|--------------------------------------|-----|
| 1 | Pfalm, Beck.                         | 23  |
| 2 | Kommt her zu mir spricht Gottes Sohn | 577 |
| 3 | Herr Jesus Christ dich zu uns wend,  |     |
| 4 | Predigt Herr M. Segnitz Capelan.     |     |
| 5 | Christ lag in Todes Banden           | 94  |
| 6 | Examen,                              |     |
| 7 | Collect und Segen                    |     |
| 8 | Jesus Christus unser Heyland.        | 99  |





5.  
123  
41  
44  
94  
70  
23  
77  
94  
99

Dom. Misericordias Domini.

Vor der Predigt.

CONCERTO.

Pfalm. 80. v. I.

Du Hirte Israël höre, der  
du Joseph hüttest wie  
der Schaaf, erschei-  
ne, der du sitzt über  
Cherubim.

Recit.

Du bist der rechte gute Hirte,  
Der auch sein Leben vor die Schaa-  
fe läßt.

Ach wie genau kennst Du die Deinen!  
Wie hält sie deine Hand so fest!  
Will es gefährlich für sie scheinen  
So trittst Du selber an die Spitze,  
Daß sie Dein Hirten-Stab beschütze:  
Du führst sie stets auf gesunde Triften.  
Laß deiner Liebe mich ein ewig Dank-  
mahl stiften.

Aria.

Freundlicher Hirte! Dein treu-  
es Erbarmen

Machet mich Armen

Reichlich gesegnet, vergnüget  
und satt.

Freude die Fülle und liebliches  
Leben.

Wilst du mir geben. (hat!  
Seelige Herde die Jesum nur

D. G.



## Recit.

Kein Miethling bist Du nicht,  
Der für dem Wolfe fliehet;  
Drum gründet sich auf Dich die Zuver-  
sicht,

Weil sie sich nicht verlassen siehet.  
Muß ich hier manchen rauben Weg be-  
treten,

Treibst Du mich auf die DornenBahn,  
Das sicht mich wenig an,  
Die Hülffe wird sich nicht verspäten:  
Ich folge deiner Stimme nach  
Die führt ins Himmels Schaaf-Stall  
ein nach diesem Ungemach.

## Aria.

O süsse Lust der Seeligkeit!  
Wenn werd ich hingelangen;  
Wo Leben und Zufriedenheit  
Dein seelig's Heer umfangen!  
Ach stünd ich schon  
Für deinem Thron!



Ich trüg ich doch das Ehrens-  
Kleid,  
Wie herrlich wollt ich prangen!

D. C.

Choral. 2. Verse.

Warum solt ich mich den grämen?

v. II. 12.

Herr mein Hirt Brunn aller Freuden!  
Du bist mein, Ich bin Dein, niemand  
Kan uns scheiden: Ich bin Dein, weil  
Du dein Leben, und Dein Blut, mir zu  
gut, in den Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich Dich fasse, und  
Dich nicht, o mein Licht! Aus dem Her-  
zen lasse: Laß mich, laß mich, hingen-  
gen, da Du mich, und ich Dich, lieb-  
lich werd umfangen.

Cantata.

Aria.

Beydes Mund und Herze  
spricht



Außer Jesu mag ich nichts.  
Ob auch tausend Hümel wären,  
Würd ich mich daran nicht feh-  
ren,

Wenn ich Jesum wie ich wollte  
Nicht darinnen haben sollte.

Recit.

D. C.

Bleib Welt, bleib Sünde, bleibt nur  
ferne,

Und laßet uns zufrieden.

Ihr nur, ihr machts alleine,

Daß wir von Jesu abgesondert seyn.

Am besten ist's von euch, und nie von ihm  
geschieden.

Und weil du liebster GOTT,

Dein Leben hast für uns gelassen;

So wollen wir aus Liebe dich umfassen,

Und bis in Tod

Dir, treuer Hirte treu verbleiben;

Ja, findest DUS vor gut

Auch bis aufs Blut

Uns Dir in deiner Krafft verschreiben.

Aria.

Ich bin ein Schaaff von deiner  
Weide  
Dein Stab und Stecken trösten  
mich.

Du kennest mich, ich kenne dich,  
Zroh, daß mich etwas von Dir  
scheide.

Du fñhrest mich auf ebner  
Bahn:

Ich folge, was ich folgen kan,  
Im Leide so, als wie in Freude.

D. C.





✓

76L 1034

(1734-35)

VD18:3

**ULB Halle** 3  
002 627 175  










Farbkarte #13

B.I.G.

30

Text  
zur  
MUSIC,  
an dem Sonntage Misericordias Domini,

Welche in der  
Schloß und Dom=  
Kirche  
alhier wird produciret worden,  
und dieses 1735. Jahr continuiert.

MERSEBURG,  
drucks und verlegt Christian Kobersteins  
zu finden aufm Dome.

